

Bitte aufbewahren!

Chemnitz, den 1. Februar 1922

An
die Mitglieder der Sektion Chemnitz
des Deutschen und Osterreichischen
Alpenvereins

Die Sektion Chemnitz zählt heute 837 Mitglieder, darunter 6 Familienmitglieder und 1 Sektionsmitglied.

Den Sektionsvorstand bilden die Herren Geheimrat Dr. Frauenstein, Vorsitzender, Oberstudiendirektor Dr. Diebler, stellvertr. Vorsitzender, Oberlehrer Ruppelt, Kassierer und Bucherwart, Oberlehrer Gunthel, Schriftführer, Kaufmann Strang, Oberingenieur Klingner, Studienrat Dr. Senfarth, Ingenieur Fr. Schnicke, Kaufmann Ernst Eckardt, Ingenieur H. Gg. Kluge und Oberingenieur Artweger, Beisitzer.

Herr Rechtsanwalt Dr. Heusschel, der lange Jahre hindurch das Amt eines Kassierers bekleidet, hat sich leider genötigt gesehen, wegen Ueberhaufung mit Berufsgeschäften dieses Amt niederzulegen. Die Hauptversammlung hat ihm den Dank der Sektion für seine so erfolgreichen Muhwaltungen ausgesprochen. Er und Herr Justizrat Dr. Sühne haben gütigst gestattet, daß ihr Kanzleivorsteher, Herr Riediger die Kassengeschäfte in ihrem Büro Lange Straße 1¹ weiter besorge. Wir bitten die Vereinsmitglieder, Herrn Riediger, um ihn seinen sonstigen Berufspflichten möglichst wenig zu entziehen (auch telefonisch), nur zu den eigentlichen Kassengeschäften in Anspruch zu nehmen.

Neu eingetreten waren im Jahre 1921 187 Mitglieder (99 mehr als 1920), gestorben 11, ausgetreten 24 Mitglieder.

Das Jubiläum ihrer 25jahrigen Mitgliedschaft haben 1921 folgende 11 Mitglieder gefeiert: Gasanstaltsdirektor Adolf Schiple in Chemnitz, Landgerichtsrat Dr. Wolf das., Ernst Speer, Webwarenfabrikant das., Franz Heinrich Böge, Kaufmann das., Paul Grosser, Fabrikbesitzer in Markersdorf bei Burgstädt, Kommerzienrat Hans Vogel in Chemnitz, Otto Dietrich, Kaufmann das., Max Schmieder, Stahlgrohandler ebenda, Dr. Funke, Rechtsanwalt in Chemnitz und Ernst Petasch, Kaufmann

ebenda. Die Hauptversammlung hat den Herren den herzlichsten Dank abgestattet für die Treue, die sie der Sektion so lange Jahre hindurch bewiesen haben, und der Vorstand wird ihnen das Vereinszeichen für 25jährige Mitgliedschaft noch überreichen.

In der Sektion haben 1921 folgende Lichtbildervorträge stattgefunden: Am 15. 4. 21. des Forschungsreisenden Herrn Walter Stöckner aus Dresden über „Das Land der Schar Tsche, Volkskundliches aus Osttibet“, am 6. 5. 21. des Herrn Oberkontrolleurs Bredschneider aus Auffig über „Salzburg, die Salzburger Alpen und hohen Tauern“, am 8. 6. 21. des Herrn Baurats Prof. Dr. Burmeister über seine Reise nach Algier und den algerischen Atlas, am 8. 9. desselben Herrn über seine Fahrten nach Norwegen, Lappland und Spitzbergen, am 31. 10. 21. des Herrn Studienrats Dr. Glauner aus Wittenberg, über die Dolomiten und ihren geologischen Aufbau. Außerdem fand an jedem 3. Donnerstag im Monat Zusammenkünfte abgehalten worden, in denen Herr Oberlehrer Bruno Kurth das eine Mal über seine „erste Alpenreise vor 40 Jahren“, ein anderes Mal über „eine Maiensfahrt in die schwäbische Alb“, dann Herr Oberstudiendirektor Dr. Diebler über „eine Dolomitenreise“ und Herr Geheimrat Dr. Frauenstein über „Wanderbilder aus der Schweiz“ gesprochen haben.

Das Stiftungsfest der Sektion hat am 22. Januar 1921 in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ stattgefunden.

Die Sektion hat sich für ihre allmonatlich unternommenen Ausflüge und für die Ausübung des Kletter- und Wintersportes einen Stützpunkt dadurch geschaffen, daß sie im alten Greifensteinhause einen größeren Wohnraum zum Übernachten für ihre Mitglieder eingerichtet hat (Schlüssel beim Wirt des alten Hauses gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte).

Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 14. 12. 21. ist das Eintrittsgeld auf 50 Mark, der Jahresbeitrag auf 45 Mark festgesetzt worden. Das Eintrittsgeld mindert sich für Mitglieder, die aus einer anderen Alpenvereins-Sektion in die unsrige übertreten und für junge Leute ohne eigenen Erwerb, insbes. Studenten, auf die Hälfte. Für Familienangehörige eines Mitgliedes, die auf den Bezug der Vereinschriften verzichten, beträgt der Jahresbeitrag nur 35 Mark, für Mitglieder anderer Sektionen, die unter Beibehaltung der Mitgliedschaft in ihrer alten Sektion in die unsrige eintreten, 25 Mark.

Die Aufnahme in die Sektion geschieht auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Gesamtvorstand. Die Anmeldungen sind

schriftlich an den Vorsitzenden zu richten (Adresse: Weststraße 38'). Ebenso ist der Austritt schriftlich den Vorsitzenden anzuzeigen. Er ist jederzeit zulässig; es ist aber trotzdem der Jahresbeitrag für das angefangene Kalenderjahr voll zu entrichten. Es ist zu beachten, daß nicht für jedes einzelne Aufnahmegesuch eine besondere Sitzung des Gesamtvorstandes abgehalten werden kann und daß daher notwendig einige Zeit bis zu seiner Erledigung verstreichen wird (zu beachten für Gesuche vor Festen und vor der Abreise).

Die Legitimationskarten für die Mitglieder und ihre Ehefrauen werden an der Kassenstelle (Lange Straße 1') ausgegeben. Sie sind nur gültig, wenn ein Lichtbild des Inhabers eingeklebt und mit dem Sektionsstempel versehen wird. Vereinszeichen sind dort zum Selbstkostenpreise erhältlich.

Jede Adressänderung ist dem Vorsitzenden anzuzeigen.

Die „Zeitschrift“ des Alpenvereins (Jahrbuch mit Karte) erhalten nur solche Mitglieder, die den Bezug darauf rechtzeitig an der Kassenstelle anmelden. Es ist eine Zuzahlung, deren Höhe alljährlich von dem Hauptausschusse festgesetzt wird, darauf zu leisten. Die für frühere Jahre erfolgte Anmeldung zum Bezuge der Zeitschrift gilt auch für das Jahr 1922.

Die „Mitteilungen“ des Alpenvereins erhalten alle Mitglieder, außer den Familien- und Sektionsmitgliedern, durch Postabonnement vom Hauptausschusse übermittelt. Man bittet, ihren Inhalt, soweit es die Vereinsangelegenheiten und Vorschriften über Pässe und Einreisen betrifft, genau zu beachten. Etwaige Ausstellungen über Unregelmäßigkeiten bei dem Erhalt sind an den Sektions-Vorsitzenden zu richten; er wird sie an die zuständige Stelle weiter leiten.

Postcheck-Konto der Sektion: Leipzig 961 85

Die Sektion wird auch in diesem Jahre Lichtbildervorträge im Saale des Museums in Chemnitz (Königsplatz) abhalten. Sie werden durch Inserate unter dem Vereinszeichen im Chemnitzer Tageblatt, der Allgemeinen Zeitung und der Neuesten Nachrichten bekanntgegeben werden.

Jeder 3. Donnerstag im Monat also am 16./2., 16/3., 20./4., 18./5., 15./6., 20./7., 17./8., 21./9., 19./10., 16./11., 20./12. 1922 werden Sektionsversammlungen im „Deutschen Kaiser“ (Kasino, Theaterstraße) in Chemnitz stattfinden. In diesen werden alle Vereinsangelegenheiten besprochen und es wird auch in ihnen Auskunft über Reise-, Paß- und sonstige für Touristen wichtige Angelegenheiten von den Vorstandsmitgliedern erteilt werden. Es werden in diesen Versamm-

lungen über ihre früheren Reisen und anderes Interessante sprechen:
Am 16./2. Herr Oberlehrer Bruno Kurth, am 16./3. Herr Oberlehrer
Paul Otto, am 20./4. Herr Erich Peters, am 18./5. Herr Oberstudien-
direktor Dr. Diebler, am 15./6. Herr Oberingenieur Artweger, am 19./10.
Herr Geheimrat Dr. Frauenstein und am 16./11. Herr Oberlehrer Ruppelt

Ferner soll in jedem Monat an einem Sonntag ein Ausflug
in die Umgebung von Chemnitz und dem Erzgebirge stattfinden. Das
Nähere wird jedesmal am Freitag zuvor in den oben bezeichneten
Zeitungen bekannt gegeben werden.

Zu den Vereinsveranstaltungen haben nur die Sektionsmitglieder
und ihre nächsten Familienangehörigen (Ehefrauen und erwachsene, aber
noch nicht selbständige Kinder) Zutritt, da die dem Verein zu Gebote
stehenden Räume beschränkt sind.

Bei der Sektion besteht eine Schie-Abteilung. Anmeldungen
zur Mitgliedschaft und Anfragen über deren Angelegenheiten sind an
Herrn Studienrat Dr. Seyfarth, Mozartstraße 19, oder Herrn Ingenieur
H. Gg. Kluge, Weststraße 64, zu richten.

Die Bücherei der Sektion befindet sich in der Kanzlei des
Herrn Rechtsanwalts Johannes Uhlich, Lange Straße 10¹¹, dort liegt
auch ein Katalog aus. Wünsche auf Überlassung von Büchern oder Karten
können dort oder bei dem Bücherwart, Herrn Oberlehrer Ruppelt,
Andréstraße 32¹¹, erklärt werden. Die Ausgabe der Bücher erfolgt
dann am Montag darauf. Die Leihzeit beträgt 1 Monat. Die Kosten
einer etwaigen Mahnung hat der säumige Entleiher zu tragen. Bücher
und Karten dürfen nicht mit auf die Reise genommen werden.

Sollte das Restaurant „Deutscher Kaiser“ eingehen, so wird
das Lokal für die Sektionsversammlungen am 1. April in den öffentlichen
Blättern bekannt gegeben werden.

Mit alpinem Gruß

Der Vorstand der Sektion Chemnitz
des Deutschen u. Osterreichischen
Alpenvereins